

Warschau, den 22. April 1944.

Tägliche Ereignismeldung.

- 1.) 20.4.44, 1 Uhr, raubte eine gr5Bere Bande, welche mit Pistolen und Karabiner bewaffnet war aus dem Waldhagorhaus eines Polen in Skuzew, Gemd. Kamienozyk (1 346) verschiedene Lebensmittel. Der 16 jährige Sohn des Geschädigten wurde durch mehrere Pistolenschüsse schwer verletzt.
- 2.) 20.4.44, 0,15 Uhr, raubten 3 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus der Wohnung einer Polin in Brzezinka, Gemd. Karzew (1 423) 500 Zl. bar und Kleider. Banditen sprachen polnisch.
- 3.) 20.4.44, 17,10 Uhr, überfielen 5 mit KP. und Pistolen bewaffnete Banditen bei dem Dorfe Wolka-Dabrowiecka, Gemd. Kiedzyles (1 385) dem poln. Tierarzt Kmieczyk und seinen Sekretär und raubten 3250 Zl. bar sowie die Aktentasche mit Viehvorzeichnungen und 60 Stück Ohrmarken. Banditen sprachen polnisch.
- 4.) 20.4.44, 1 Uhr, raubten 3 mit Pistolen bewaffnete Banditen aus der Wohnung eines Polen in Zagorze, Gemd. Wiazowna (1 397 nicht angegeben, 4 km nordwestlich Wiazowna) 200 Zloty bar und Kleider. Banditen sprachen polnisch.
- 5.) 21.4.44, 9,30 Uhr, drangen 2 mit Pistolen und 1 KP. bewaffnete Banditen in die Büroräume des poln. Marktleiters Szepe in Konstancin, Gemd. Skolinow (1 422) ein und raubten sämtliche Arztsiegel und Arztsakten. 5 weitere Banditen standen vor dem Hause Schutziere. Banditen sprachen polnisch.
- 6.) 21.4.44 gelang es der polnischen Kriminalpolizei Rembertow die Banditen Jankowski Henryk und Kubaszewski Jozef in Rembertow (1 396) festzunehmen. Die Banditen verübten bewaffnet 4 Raubüberfälle. Nach dem Verhör am 21.4.44, 18 Uhr, wurden die Banditen von Gendarmen des beritt. Gend.-post. s Rembertow von der Kripo abgeholt und sollten in die Arrestanstalt bei der Kommandantur des Truppenübungsplatzes in Rembertow eingeliefert werden. Auf dem Transport versuchten sie zu flüchten und wurden erschossen.
- 7.) 21.4.44, 4 - 12,30 Uhr, Aktion zur Festnahme von Banditen in Grybowa und Zielona, Gemd. Sulejowek (1 396) unter Führung des Bezhrtn. d. Gend. Liebscher durchgeführt.
An Kräften waren eingesetzt:
1/30 Gendarmen,
4/590 Wehrmacht,
10 Kosaken.
Ungefähr 1000 Personen kontrolliert. 1 langgesuchter Bandit auf der Flucht erschossen. 3 Banditen festgenommen und wurden dem SD. in Warschau zugeführt. Waffen keine vorgefunden.
10 Juden nach den bestehenden Maßnahmen behandelt.
51 männliche und 18 weibliche Arbeitskräfte dem Arbeitsamt, Nebenstelle Rembertow zugeführt. Aktion verlief ohne Zwischenfall.

S.B.
Ramm
Kommandant

Meister der Gendarmerie.